



Deutsche Liga für das Kind

in Familie und Gesellschaft e.V.

Sachbericht 2016

Schwerpunkte der Tätigkeit der Deutschen Liga für das Kind im Jahr 2016 waren:

- Durchführung der wissenschaftlichen Jahrestagung „Wir sind da! Kinder aus Krisenregionen. Eine Herausforderung für unsere Gesellschaft“ am 7./8.10.2016 im Rheinischen Industriemuseum in Oberhausen;
- Veröffentlichung von sechs Ausgaben der Zeitschrift *frühe Kindheit*;
- wöchentliche Herausgabe eines elektronischen Newsletters;
- bundesweite Umsetzung und Weiterentwicklung des Bildungs- und Präventionsprogramms Kindergarten *plus*;
- Vertrieb von Faltblättern, Broschüren und Filmen an Eltern und Fachkräfte, vor allem über den Online Shop www.fruehe-kindheit-online.de;
- Herausgabe und bundesweite Verteilung der Filme „Mit Bilderbuch und Touchscreen. Junge Kinder und Medien“ sowie „Aufwachsen in der Medienwelt. Kurzfilme zur Medienbildung in Kita und Kindertagespflege“;
- Herausgabe von Kurzfilmen und Einrichtung eines YouTube-Kanals „Mein Baby. Filme für Eltern in Arabisch“;
- Durchführung des Projekts gemeinsam mit Save the Children Deutschland „KindgeRECHT von Anfang an. Kinderrechte und Erziehungspartnerschaft in früher Tagesbetreuung“;
- Mitwirkung in der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, im Bundesforum Familie sowie im Aktionsbündnis Kinderrechte;
- Zusammenarbeit mit dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen;
- Vertretung von kinder- und familienpolitischen Anliegen im politischen Raum.

Auf der Mitgliederversammlung am 8.10.2016 in Oberhausen wurde im Rahmen der Wahlen zum Vorstand Herr Prof. Dr. Rüdiger Kißgen in das Amt des Schriftführers wiedergewählt.

Am 31.12.2016 waren in der Geschäftsstelle der Deutschen Liga für das Kind folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt: Prof. Dr. Jörg Maywald (Geschäftsführer), Marita Salewski (Mitarbeiterin im Bereich Geschäftsstellenkoordination und IT), Stella Valentien (Programmkoordinatorin Kindergarten *plus*), Dr. Natalie Ivanits (Mitarbeiterin im Projekt „KindgeRECHT von Anfang an“), Josef Kleinhans (Buchhalter und IT-Berater mit Sitz in Bad Neuenahr), Kathrin Iwer (Projektassistenz Kindergarten *plus*), Elisabeth Visse (Projektassistenz Kindergarten *plus*). Außerdem waren in der Geschäftsstelle mehrere Aushilfskräfte tätig.

Im Einzelnen umfasste die Tätigkeit der Deutschen Liga für das Kind im Jahr 2016 die folgenden Aktivitäten:

(1) Wissenschaftliche Jahrestagung

Durchführung der wissenschaftlichen Jahrestagung „*Wir sind da!* Kinder aus Krisenregionen. Eine Herausforderung für unsere Gesellschaft“ am 7./8.10.2016 im Rheinischen Industriemuseum in Oberhausen mit rund 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterschiedlicher Berufsgruppen. Die Tagung fand in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) statt. Ziel der Veranstaltung war es zu erörtern, wie die große Zahl der mit ihren Eltern aus Krisenregionen nach Deutschland geflohenen Kinder vor allem in den ersten etwa sechs Lebensjahren bestmöglich aufgefangen und unterstützt werden kann und welche Konzepte für Bildung und Integration erfolgreich sind. Außerdem wurde diskutiert, wie effektive Kinderschutzkonzepte aussehen, was Fachkräfte bei Anzeichen für gesundheitliche Belastungen wie zum Beispiel Traumatisierungen tun können und wo Träger, staatliche Institutionen und die Politik gefordert sind. Schirmherrin der Tagung war Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zu den Referentinnen und Referenten der Tagung gehörten Dr. Otto Schweitzer (Präsentation des Films „Ruhe auf der Flucht. Begegnungen mit Flüchtlingskindern“), Christian Schneider (UNICEF) („Sichere Orte für Kinder. Flüchtlinge in Deutschland und weltweit“), Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan („Flucht und Migration. Was brauchen junge Menschen für eine neue Beheimatung?“), Dr. med. Kerstin Stellermann-Strehlow („Seelische Gesundheit von Flüchtlingskindern“), Dr. Thomas Meysen („Flüchtlingskinder und der Beitrag der Kinder- und Jugendhilfe für die Gesellschaft“), Petra Wagner („Heterogenität als Chance. Herausforderungen für die Kita“), Dr. Dima Zito („Traumasensible Pädagogik. Hilfen für Kinder mit Fluchterfahrung“), Regine Wagenblast („Kinder brauchen Kunst. Künstlerisch-pädagogische Arbeit mit Flüchtlingskindern“), Axel Möller („Willkommens-KITAs. Kinder aus asylsuchenden Familien in den Kitas aufnehmen“) sowie Dr. Anja Leist-Villis („Mehrsprachigkeit in den ersten Lebensjahren. Entwicklung und Unterstützung in der Kita“).

Die Vorträge wurden in der Ausgabe 6/2016 der Zeitschrift *frühe Kindheit* dokumentiert.

(2) Zeitschrift *frühe Kindheit*

Herausgabe von sechs Ausgaben der Fachzeitschrift *frühe Kindheit* in einer Auflage von je 3.500 Exemplaren; Vertrieb der Zeitschrift an Mitglieder, politisch Verantwortliche, Multiplikatoren und Abonnenten sowie im freien Verkauf; Herausgabe eines Jahresinhaltsverzeichnisses 2016 in digitaler Form.

Schwerpunktt Themen der Zeitschrift *frühe Kindheit* 2016 waren:

- Nr. 1/16 Krankheitsfrüherkennung, medizinische Vorsorge und Impfen
- Nr. 2/16 Das Wechselmodell nach Trennung und Scheidung
- Nr. 3/16 Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung
- Nr. 4/16 Jungen in der Frühpädagogik
- Nr. 5/16 Kinder und Humor
- Nr. 6/16 *Wir sind da!* Kinder aus Krisenregionen. Eine Herausforderung für unsere Gesellschaft (Dokumentation der Jahrestagung 2016)

(3) Elektronischer Newsletter

Etwa wöchentliche Herausgabe eines elektronischen Newsletters mit Meldungen aus Wissenschaft, Praxis und Politik zu Themen rund um die frühe Kindheit sowie zur Kinder- und Familienpolitik (Versand an mehr als 7.300 Abonentinnen und Abonnenten; Anmeldung unter www.liga-kind.de).

(4) Bildungs- und Präventionsprogramm Kindergarten plus

Umsetzung des Bildungs- und Präventionsprogramms Kindergarten *plus* zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen (Persönlichkeitsbildung) viereinhalb- bis sechsjähriger Kinder in bundesweit bisher 1.950 Kindertageseinrichtungen (davon 121 neu in 2016).

Akquise von Trägern/Kitas und Förderern (u. a. 11 Projektvorstellungen vor Ort); Planung, Organisation und Durchführung von 70 Fortbildungen (50 Basisseminare I und II, 11 Nachschulungs- und Aufbauseminare, 7 Fachschulveranstaltungen, 2 Fachtage) für pädagogische Fachkräfte; Produktion, stete Aktualisierung und Versand der Programmmaterialien sowie Versand von Nachbestellungen und Informationsmaterialien; laufende interne Evaluation des Programms; Zusammenarbeit mit zahlreichen Lions Clubs und anderen Förderern; Schulung der 1. Kohorte der im Zeitraum 2016 bis 2018 durch DEUTSCHLAND RUNDET AUF Gemeinnützige Stiftungs GmbH geförderten Kitas in Regionen bzw. Stadtteilen mit besonderem Förderungsbedarf

Halbjährlicher Versand eines elektronischen Newsletters an mehr als 2.400 Erzieherinnen und Erzieher; Pflege des Facebook-Accounts; Durchführung eines Dozent(inn)en-Treffens zur Qualitätssicherung der Fortbildungen; Kooperation mit dem Landesinstitut für Präventives Handeln im Saarland sowie Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz; Teilnahme an den Treffen der Programm-Träger der „Grünen Liste Prävention“ sowie der Partner von „Stark fürs Leben“ (Jugendprogramme der Deutschen Lions); Relaunch der Website www.kindergartenplus.de.

(5) Projekt „KindgeRECHT von Anfang an. Kinderrechte und Erziehungspartnerschaft in früher Tagesbetreuung“

Durchführung gemeinsam mit Save the Children Deutschland des Projekts „KindgeRECHT von Anfang an. Kinderrechte und Erziehungspartnerschaft in früher Tagesbetreuung“. Ziel des von der Auridis Stiftung und der Junker Kempchen-Stiftung geförderten Projekts ist die Bestandsaufnahme und fachliche Bewertung der in Deutschland vorliegenden Standards, rechtlichen Normierungen, Konzepte, Projekte und Programme, Praxismaterialien und Publikationen im Themenfeld Qualitätsentwicklung in der frühen Tagesbetreuung mit dem Fokus Kinderrechte und Erziehungspartnerschaft, sowie die Identifizierung vorhandener Bedarfe und notwendiger Weiterentwicklungen.

Im Rahmen des Projekts wurden ein Workshop und ein Fachtag für Expertinnen und Experten durchgeführt. Der Projektbericht erscheint Anfang 2017.

(6) Film „Mit Bilderbuch und Touchscreen. Junge Kinder und Medien“

Herausgabe und Vertrieb des Films (DVD, 77 Minuten) „Mit Bilderbuch und Touchscreen. Junge Kinder und Medien“. Der Film (Buch und Regie: Anja Hansmann und Susanne Richter) orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und begleitet Familien auf ihren individuellen Wegen durch die Vielfalt analoger und digitaler Medien. In dokumentarischen Beobachtungen, Interviews und Trick-

filmsequenzen werden praktische Anregungen gegeben, wie ein gesundes Aufwachsen mit Medien gelingen kann. Ziel ist es, Familien mit jungen Kindern einen reflektierten und selbstbestimmten Umgang mit Medien zu ermöglichen und aufzuzeigen, wie die Chancen digitaler Medien genutzt und wie Kinder vor schädigenden Einflüssen geschützt werden können.

Die Entstehung des Films wurde von einem Fachbeirat begleitet. Die Finanzierung wurde ermöglicht durch eine besondere Förderung der Ehlerding Stiftung und der Kroschke Kinderstiftung sowie durch Unterstützung zahlreicher weiterer Förderer. Die öffentliche Premiere des Films fand am 9.6.2016 im Filmtheater am Friedrichshain in Berlin statt, die Hamburger Erstpräsentation im Rahmen einer Veranstaltung der Ehlerding Stiftung am 30.10.2016 im Abaton-Kino in Hamburg.

(7) Film „Aufwachsen in der Medienwelt. Kurzfilme zur Medienbildung in Kita und Kindertagespflege“

Herausgabe und Verteilung des Films (DVD, sieben Kurzfilme und ein Intro, insgesamt 50 Minuten) „Aufwachsen in der Medienwelt. Kurzfilme zur Medienbildung in Kita und Kindertagespflege“. Der Film (Buch und Regie: Anja Hansmann und Susanne Richter) stellt anhand anschaulicher Beispiele dar, wie Medienbildung – mit und ohne digitale Medien – im Alltag von Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege sinnvoll gestaltet werden kann.

Die Produktion des Films und dessen Verteilung an 4.500 Kindertageseinrichtungen bzw. Kindertagespflegestellen wurde ermöglicht durch eine Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen der Initiative „Gutes Aufwachsen mit Medien“.

(8) Kurzfilme und Einrichtung eines YouTube-Kanals „Mein Baby. Filme für Eltern in Arabisch“

Herstellung und Veröffentlichung auf YouTube von kurzen Filmen (Buch und Regie: Thomas Uhlmann und Anja Freyhoff) mit leicht verständlichen Informationen für arabisch sprechende Eltern (insbesondere nach ihrer Ankunft in Deutschland) u.a. zu Schwangerschaft, Geburt, Familie, Erziehung und Kinderrechten. Alle Filme sind in beiden Sprachen und Schriften (Arabisch und Deutsch) gehalten. Die Kommentarsprache ist Arabisch mit deutschen Untertiteln.

Produktion eines zweisprachigen Flyers und eines Plakats mit Informationen zu den Kurzfilmen sowie Versand an Multiplikatoren im Bereich Migration und Flüchtlinge.

Die zehn neuen Filme sowie Übersetzungen bestehenden Materials wurden gefördert vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

(9) Vertrieb des Films „Signale des Babys“

Bewerbung und Vertrieb der DVD-Fassung des Films „Signale des Babys. Ein filmisches Lexikon der Babysprache“ (Auftraggeber: Junker Kempchen-Stiftung für kompetente Elternschaft und Mediation, Buch und Regie: Anja Freyhoff und Thomas Uhlmann). In mehr als hundert kurzen Filmsequenzen werden die Signale von Neugeborenen bis 18 Monate alten Kindern gezeigt, die bei Eltern Fragen aufwerfen, nicht immer leicht zu erkennen sind oder missverständlich sein können.

Der Film ist auch auf YouTube in einer deutschen, englischen und türkischen Fassung einsehbar.

(10) Film „Kinder lassen sich nicht scheiden“

Vertrieb des Films (DVD, 60 Minuten) „Kinder lassen sich nicht scheiden. Hilfen für Kinder bei Trennung der Eltern“. Der Film (Buch und Regie: Heike Mundzeck, Kamera und Schnitt: Holger Braack) zeigt an zahlreichen Beispielen, was Eltern tun können, nach einer Trennung das Wohl ihres Kindes bestmöglich im Blick zu behalten. Website zum Film www.kinder-lassen-sich-nicht-scheiden.de.

(11) Film „Mein Kind bei einer Tagesmutter/einem Tagesvater“

Vertrieb (gemeinsam mit dem Bundesverband Kindertagespflege und Familien für Kinder gGmbH) des Films (DVD, 45 Minuten plus 19 Minuten Bonusmaterial) „Mein Kind bei einer Tagesmutter/einem Tagesvater“. An zahlreichen Beispielen zeigt der Film (Buch und Regie: Kurt Gerwig) die pädagogischen Angebote von Tagesmüttern und Tagesvätern. Website zum Film unter www.kindertagespflege-film.de.

(12) Film „Krippenkinder. Familie und Tagesbetreuung in gemeinsamer Verantwortung“

Vertrieb des Films (DVD, 70 Minuten plus 23 Minuten Interviews) „Krippenkinder. Familie und Tagesbetreuung in gemeinsamer Verantwortung“. Der Film (Buch und Regie: Heike Mundzeck; Kamera und Schnitt: Holger Braack) zeigt, wie schon ein- bis dreijährige Kinder von früher Tagesbetreuung profitieren. An Beispielen wird dargestellt, was Eltern, Erzieher(innen) und Tagespflegepersonen bei der Eingewöhnung des Kindes beachten sollten und wie die so wichtige Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Familie und Tagesbetreuung zum Wohl des Kindes gelingt; Website zum Film unter www.familie-und-krippe.de.

(13) Film „Ein Leben beginnt... Babys Entwicklung verstehen und fördern“

Vertrieb an Eltern, Fachleute und Ausbildungsstätten des gemeinsam mit der Ehlerding Stiftung und in Kooperation mit der Kroschke Stiftung für Kinder herausgegebenen Films „Ein Leben beginnt... Babys Entwicklung verstehen und fördern“ (DVD, 92 Minuten plus 54 Minuten Interviews). Der Film (Buch und Regie: Heike Mundzeck; Kamera: Holger Braack) richtet sich an Eltern und zeigt die Entwicklung von Kindern in den ersten zwei Lebensjahren. Im Mittelpunkt steht der für das ganze Leben so wichtige Aufbau sicherer Bindungen zwischen Kind und Eltern. Website zum Film unter www.ein-leben-beginnt.de mit Informationen über den Film und weiterführenden Adressen für Eltern.

Veröffentlichung und Vertrieb einer englischsprachigen Fassung des Films (DVD, 64 Minuten) unter dem Titel „A Life begins... Understanding and nurturing baby's development“.

(14) Film „Klug sein allein genügt nicht. Kinder brauchen emotionale Intelligenz“

Vertrieb des Films „Klug sein allein genügt nicht. Kinder brauchen emotionale Intelligenz“. Der Film (Regie: Heike Mundzeck; Kamera: Holger Braack) erläutert an Beispielen die Bedeutung der emotionalen Intelligenz für den Bildungserfolg von Kindern. Er klärt über neue Erkenntnisse der Hirnforschung auf und zeigt anhand des Programms Kindergarten *plus*, wie die emotionalen und sozialen Fähigkeiten der Kinder gezielt gefördert werden können.

(15) Film „Kinder sind unschlagbar!“

Vertrieb des Films „Kinder sind unschlagbar! Keine Gewalt in der Erziehung“ zum Recht von Kindern auf gewaltfreie Erziehung (Regie: Heike Mundzeck; Kamera: Holger Braack).

(16) Wegweiser für den Umgang nach Trennung und Scheidung

Vertrieb der gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund und dem Verband alleinerziehender Mütter und Väter herausgegebenen Broschüre „Wegweiser für den Umgang nach Trennung und Scheidung“. Der Wegweiser erläutert, wie Eltern nach einer Trennung oder Scheidung den Umgang am Wohl des Kindes ausrichten können. Er orientiert sich an aktuellen fachlichen und wissenschaftlichen Standards und erläutert die relevante Rechtsprechung. In einem Service-Teil gibt er Eltern zudem Adressen, eine herausnehmbare Mustervereinbarung inklusive Checkliste zum Umgang sowie eine Zusammenstellung der wichtigsten rechtlichen Regelungen an die Hand.

(17) Broschüre „Eltern vor dem Familiengericht. Schritt für Schritt durch das kindschaftsrechtliche Verfahren“

Vertrieb der gemeinsam mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband herausgegebenen Broschüre „Eltern vor dem Familiengericht. Schritt für Schritt durch das kindschaftsrechtliche Verfahren“. Orientiert am Vorrang des Kindeswohls gibt die Broschüre Müttern und Vätern, die sich an das Familiengericht wenden, einen Überblick über die Inhalte und den Ablauf des familiengerichtlichen Verfahrens.

(18) Positionspapier zu einer Reform des § 1631 b BGB (Mit Freiheitsentziehung verbundene Unterbringung)

Erarbeitung eines Positionspapiers und Versand an alle Abgeordneten des Deutschen Bundestages mit dem Ziel, durch eine Reform des § 1631 b BGB nicht nur mit Freiheitsentziehung verbundene Unterbringungen, sondern auch freiheitsentziehende Maßnahmen im Rahmen einer Unterbringung (z.B. Fixierungen oder Sedierungen) mit einem familiengerichtlichen Genehmigungsvorbehalt zu versehen.

(19) Broschüre „Die beste Betreuung für mein Kind“

Überarbeitung und Vertrieb der Broschüre „Die beste Betreuung für mein Kind. Worauf Sie achten sollten, wenn Sie Ihr Kind in eine Krippe, Kita oder Kindertagespflegestelle geben“. Die Broschüre gibt Eltern Orientierungen bei der Entscheidung für frühe Tagesbetreuung. Die Broschüre wurde vollständig überarbeitet und neu gestaltet.

(20) Positionspapier zur Qualität in der frühen Tagesbetreuung

Vertrieb des Positionspapiers für Fachkräfte „Gute Qualität in Krippe und Kindertagespflege“. Pflege der Website www.fruehe-tagesbetreuung.de.

(21) Positionspapier „Kinderrechte stärken am Beispiel der medizinisch nicht erforderlichen Genitalbeschneidung des männlichen Kindes“

Vertrieb des Positionspapiers und eines begleitenden Hintergrundpapiers zur medizinisch nicht erforderlichen Genitalbeschneidung des männlichen Kindes.

(22) Broschüre „Neuerscheinungen 2016/2017“

Herausgabe und Verteilung der Broschüre „Neuerscheinungen 2016/2017“. Die Broschüre enthält eine Übersicht (einschl. Bestellformular) über sämtliche Neu-

erscheinungen und weitere Veröffentlichungen der Deutschen Liga für das Kind. Außerdem enthalten sind Informationen über die Ziele und Aufgaben der Liga (einschl. Beitrittserklärung) und über das Programm Kindergarten *plus*.

(23) Websites

Pflege von sieben Websites mit Informationen für Eltern, Fachleute und politisch Verantwortliche:

www.liga-kind.de

www.stillen-info.de

www.kindergartenplus.de

www.ein-leben-beginnt.de

www.fruehe-tagesbetreuung.de

www.familie-und-krippe.de

www.kinder-lassen-sich-nicht-scheiden

(24) Facebook

Pflege des Facebook-Accounts www.facebook.com/liga.kind.

(25) Pflege eines Online Shops

Pflege des Online Shops www.fruehe-kindheit-online.de und Vertrieb sämtlicher von der Liga herausgegebener Publikationen; Pflege des Passwort-geschützten Bereichs für Mitglieder und Abonnent(inn)en der Zeitschrift *frühe Kindheit*.

(26) Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)

Zusammenarbeit mit dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (Prof. Dr. Sabine Walper, Präsidentin der Liga, wirkt in ihrer Rolle als Forschungsdirektorin des Deutschen Jugendinstituts im NZFH mit; Vorsitzende des Beirats ist Prof. Dr. Ute Thyen, Vorstandsmitglied der Liga; der Geschäftsführer der Liga, Prof. Dr. Jörg Maywald, gehört dem Beirat als Mitglied an).

(27) Beirat des Unabhängigen Beauftragen der Bundesregierung zu Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs

Mitarbeit im Beirat des Unabhängigen Beauftragen der Bundesregierung zu Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs durch die Präsidentin der Liga, Prof. Dr. Sabine Walper.

(28) Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Missbrauchs

Mitarbeit im Beratenden Fachgremium „Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Missbrauchs“ (u.a. Begleitung der Implementierung der Kampagne „Trau dich“) durch den Geschäftsführer, Prof. Dr. Jörg Maywald.

(29) National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention

Vertretung der Liga in der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention durch den Geschäftsführer, Prof. Dr. Jörg Maywald, zugleich Sprecher der National Coalition; Mitwirkung u.a. an politischen Gesprächen und Fachveranstaltungen der National Coalition, an der Mitgliederversammlung sowie an den Sitzungen der Koordinierungsgruppe und des Geschäftsführenden Vorstands.

Am 13.9.2016 hat die National Coalition in Kooperation u.a. mit der Liga in Hamburg den Fachtag „Kinderrechte verwirklichen“ sowie eine Podiumsdiskussion „Die Zeit ist reif. Kinderrechte ins Grundgesetz“ veranstaltet. Aus diesem

Anlass wurden ein Hamburger Appell sowie ein Hintergrundpapier zur Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz veröffentlicht.

Am 23.9.2016 nahm der Geschäftsführer der Liga am Day of General Discussion des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes in Genf teil zu dem Thema „Children’s Rights and the Environment“.

(30) Aktionsbündnis Kinderrechte

Mitwirkung im Aktionsbündnis Kinderrechte (UNICEF Deutschland, Deutsches Kinderhilfswerk, Deutscher Kinderschutzbund, in Kooperation mit der Deutschen Liga für das Kind) mit dem Ziel der Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz.

(31) Bundesforum Familie

Vertretung der Liga im Bundesforum Familie durch Marita Salewski, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle. Das Bundesforum Familie unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen (AGF) hat sich für den Zeitraum 2016 bis 2017 das Schwerpunktthema „Familie und Flucht“ gewählt.

(32) Runder Tisch zur Stillförderung in Deutschland

Mitwirkung am Runden Tisch zur Stillförderung in Deutschland durch Marita Salewski, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle.

(33) Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern

Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern (u. a. mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages) sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

(34) Zusammenarbeit Deutsche Liga für das Kind und Lions Deutschland

Vorstellung der Anliegen der Liga vor zahlreichen Lions Clubs und auf Versammlungen der Deutschen Lions im Rahmen der Langzeitactivity „Kind-Familie-Gesellschaft“; Präsentation des Programms Kindergarten *plus* zusammen mit den beiden anderen Jugendprogrammen der Deutschen Lions im Rahmen der Initiative „Stark fürs Leben“.

(35) Zusammenarbeit mit Verlagen

Zusammenarbeit im publizistischen Bereich und in der Öffentlichkeitsarbeit mit dem BELTZ Verlag und mit dem Herder Verlag (Zeitschrift *kindergarten heute*).

(36) Tagungen und Kongresse

Vorträge und Präsentation der Liga auf zahlreichen Tagungen und Kongressen im medizinischen, kinder- und familienrechtlichen und Jugendhilfebereich, u. a. auf der Didacta Bildungsmesse in Köln.

(37) Pressearbeit

Herausgabe von drei Pressemitteilungen; Interviews in Presse, Funk und Fernsehen; Beantwortung von Presseanfragen.

(38) Serviceleistungen für Mitglieder

Bereitstellung von Serviceleistungen für Mitglieder (Themenrecherche, Vermittlung von Referenten u. a.); Mitgliederwerbung und -betreuung sowie Mitgliederverwaltung.

(39) Neujahrsempfang und Podiumsdiskussion

Durchführung eines Neujahrsempfangs in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle; im Rahmen des Empfangs fand eine Podiumsdiskussion statt zu dem Thema „Angekommen?! Kinder und Familien mit Fluchterfahrungen“.

(40) Entwicklung des Projekts „Merkblätter Kinderseelen“

Vorbereitung eines Projekts mit dem Arbeitstitel „Merkblätter Kinderseelen. Informationen für Eltern zur Förderung der seelischen Gesundheit ihres Kindes in den ersten sechs Lebensjahren“, in Kooperation u. a. mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (Durchführung ab 2007 geplant).

(41) Beantwortung von Anfragen

Laufende Beantwortung telefonischer und schriftlicher Anfragen, Durchführung von Beratungen sowie Vermittlung von Informationen an Eltern, Fachkräfte und Verantwortliche in Politik und Verwaltung.

(42) Verbandsführung

Vorbereitung und Durchführung der Jahresmitgliederversammlung, von drei Vorstandssitzungen und einer Kuratoriumssitzung.

Deutsche Liga für das Kind
Charlottenstr. 65, D-10117 Berlin
Tel.: 030-28 59 99 70, Fax: 030-28 59 99 71
E-Mail: post@liga-kind.de
www.liga-kind.de